

Berufs- und Studienportfolio 2015 - 2018



Dein roter Faden zum Beruf.

Orientiere

Entscheide

... mit der Gewerblichen Schule Bad Mergentheim

Inhalt

1.	Reflexion des Betriebspraktikums	2
2.	Veranstaltungen mit Unternehmen	4
3.	Bewerbungstraining	5
4.	Orientierungstest	6
5.	Studienberater	8
6.	Studieninfotag	10
7.	Studienbotschafter	12
8.	Ausbildungsbotschafter	14
9.	Berufe- und Studienabend	15
10.	BEST-Training	16
11.	Evaluation Berufs- und Studienportfolio	17

1. Reflexion des Betriebspraktikums

Notiere, inwiefern sich die Erwartungen, die du an den von dir gewählten Beruf geknüpft hast, erfüllt haben und welche Konsequenzen du aus dem Praktikum für deine persönliche Zukunft ziehst. Dokumentiere und reflektiere deine Tätigkeiten im Betrieb und bewerte den Erfolg des Praktikums insgesamt.

Binde in deine Überlegungen mit ein, ob du den Betrieb weiterempfehlen würdest und warum.

[illegible]

[illegible]

2. Veranstaltungen mit Unternehmen

Messebesuche, Workshops, Unternehmensvorstellungen sind Beispiele frühzeitig mit Unternehmen Kontakte aufzubauen.

Fasse die für dich wichtigen Informationen zusammen.

Beschreibe die Möglichkeiten, welche dir von dem jeweiligen Unternehmen aufgezeigt wurden, näher in Kontakt zu treten.

[illegible]

3. Bewerbungstraining

Der Erfolg zur Findung eines Ausbildungsplatzes oder eines Praktikumsplatzes während eines Studiums ist von der Bewerbung abhängig.

Im Internet findet man viele solcher Tipps und Tricks, z.B. auf

<http://www.azubiyo.de/bewerbung/>.

Neben dem Lebenslauf wird das Bewerbungsschreiben, das Bewerbungsfoto, die Online-Bewerbung, das Deckblatt, das Layout, der Versand, das Motivationsschreiben, das Vorstellungsgespräch, ein möglicher Einstellungstest oder ein Assessment-Center besprochen.

Die Teilnahme an verschiedenen Bewerbungstrainings ist meistens sinnvoll.

Leitlinie 1:

Notiere Fragen, die du während dem Training diskutieren möchtest.

1.

2.

3.

Leitlinie 2:

Hier ist Platz, um dir wichtige Dinge während und im Anschluss an das Training zu notieren.

4. Orientierungstest

Unter der Adresse <http://www.was-studiere-ich.de> steht ein kostenloser Test bereit.

Der Test zeigt ganz konkrete Berufs- und Studienwahlvorschläge auf. Er liefert zudem eine Beschreibung der beruflichen Interessen und Fähigkeiten.

Dieser Test bietet zwei Teile: einen Fragebogen zu beruflichen Interessen und einen Fähigkeitstest. Der Test gilt an allen baden-württembergischen Hochschulen als Nachweis der Studienorientierung und ist somit verpflichtend.

Leitlinie 1:

Nenne 3 mögliche Berufs- und Studienfelder, für die du dich vor der Bearbeitung des Orientierungstests interessierst.

1.

2.

3.

Leitlinie 2:

Führe den Test zu den beruflichen Interessen durch.

Achte insbesondere unter der Rubrik Studienfachempfehlung auf die Kategorisierung der Wichtigkeit.

Der Test zu den beruflichen Fähigkeiten ist fakultativ durchführbar.

Leitlinie 3:

Nenne die 3 Berufs- und Studienfelder, die entsprechend dem Testergebnis relativ gut zu deinen Neigungen und Fähigkeiten passen.

1.

2.

3.

Leitlinie 4:

Erkundige dich zu einem Berufs- bzw. Studienfeld aus Leitlinie 3 näher, welches nicht bei Leitlinie 1 von dir genannt wurde. Beschreibe dieses Berufs- bzw. Studienbild nach möglichen Tätigkeitsgebieten, der Ausbildungs- bzw. Studiendauer, dem Studien- bzw. Ausbildungsort, Voraussetzungen,

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

5. Studienberater

Im Laufe der Studien- und Berufsorientierung sind für dich sicherlich einige Fragen unbeantwortet geblieben. Ein Studienberater der Agentur für Arbeit diskutiert im Plenum der Jahrgangsstufe 1 verschiedenste Fragen zum Thema Studium. Dazu gibt er Hilfestellung zum weiteren Prozess der Berufs- und Studienorientierung.

Leitlinie 1:

Notiere 3 offene Fragen zum Thema Studium, die du dem Studienberater der Bundesagentur für Arbeit stellen möchtest.

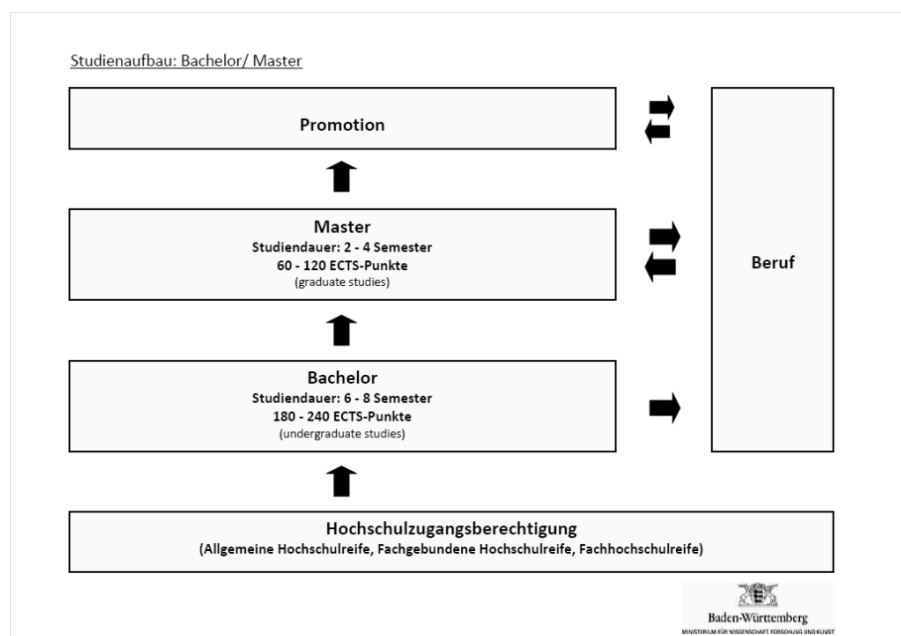
1.

2.

3.

Leitlinie 2:

Protokolliere die für dich wichtigsten Informationen aus der Diskussion mit dem Studienberater stichwortartig.



Leitlinie 3:

An den Hochschulen können verschiedene Abschlüsse erworben werden. Neben dem Bachelor und dem Master existieren Staatsexamens-Studiengänge. Diese Abschlüsse ersetzen Studiengänge mit Abschluss Magister oder Diplom.

Wähle einen für dich interessanten Bachelor Studiengang an einer ganz bestimmten Hochschule aus.

Beschreibe den genannten Bachelor-Abschluss näher. Gehe dabei auf die Themen Modularisierung sowie Leistungspunktesystem beim Bachelor näher ein. Nenne eine genaue Abschlussbezeichnung.

[illegible]

6. Studieninfotag

Der Studieninformationstag findet an fast allen Hochschulen in Baden-Württemberg zum Buß- und Betttag im November statt. Die Gewerbliche Schule Bad Mergentheim bietet einen gemeinsamen Besuch einer Hochschule für dieses Datum an. Weiterhin bietet sich die Möglichkeit an einem Studieninformationstag einer anderen Hochschule teilzunehmen; z.B. in Bayern oder Hessen.

Neben Vorlesungen und Übungen werden z. B. Workshops oder Informationsveranstaltungen angeboten.

Das Angebot der jeweiligen Hochschule wird auf der entsprechenden Internetpräsenzseite bekannt gegeben.

Leitlinie 1:

Notiere zwei Veranstaltungen mit Uhrzeit und Ortsbeschreibung, die du an der Hochschule besuchen möchtest.

1.

2.

Leitlinie 2:

Berichte von zwei Veranstaltungen, die du besucht hast. In welchem Rahmen sind diese Veranstaltungen für deine mögliche Studien- und Berufswahl interessant? Begründe.

Veranstaltung 1:

Veranstaltung 2:

7. Studienbotschafter

Studienbotschafter sind „hauptberuflich“ Studierende und können daher sehr authentisch berichten, wie ihr eigener Entscheidungsprozess zum „richtigen“ Studienfach verlaufen ist und wie man sich im Studium zurechtfindet. Sie kommen deswegen von allen Hochschularten und repräsentieren die ganze Vielfalt der Studiengänge Baden-Württembergs.

Sie klären über sämtliche Fragen rund ums Studium auf - Bachelor-/ Masterabschlüsse, Unterschiede zwischen den Hochschularten, die verschiedenen Zulassungsverfahren, Studienfinanzierung und vieles mehr.

Leitlinie 1:

Notiere die 2 Studiengänge und die Hochschulen der Studienbotschafter, mit denen du in der Kleingruppe ins Gespräch gekommen bist.

1.

2.

Leitlinie 2:

Fasse die für dich wichtigen Informationen der jeweiligen Studienbotschafter zusammen.

Studienbotschafter 1:

Studienbotschafter 2:

Leitlinie 3:

Notiere dir Fragestellungen, welche du in deinem weiteren Berufs- und Studienentscheidungsprozess klären musst.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

8. Ausbildungsbotschafter

Viele verlassen die Schule ohne konkreten Berufswunsch und ziehen eine Ausbildung selten in Betracht. Vielmehr ziehen sie den Besuch von weiterführenden Schulen vor, ohne zu wissen, dass eine Lehre aussichtsreiche Perspektiven eröffnet.

Die Ausbildungsbotschafter ermöglichen direkte und authentische Einblicke in interessante Ausbildungsberufe und geben umfassende Informationen über die Berufsausbildung, über die Vielfalt der Berufswelt und über Karrieremöglichkeiten.

Der Kontakt zum wirklichen Arbeitsleben baut bei den Schülerinnen und Schülern Unsicherheiten ab und schafft Motivation und Lernbereitschaft für neue Erfahrungen in der Berufsorientierung.

Leitlinie 1:

Notiere die Berufsbezeichnungen der Ausbildungsbotschafter und deren jeweiligen Ausbildungsbetrieb.

1.

2.

Leitlinie 2:

Notiere dir Fragestellungen, welche du den Ausbildungsbotschaftern stellen möchtest.

1.

2.

3.

Leitlinie 3:

Nenne Vor- und Nachteile, die für eine Ausbildung im Vergleich zum Studium in deinem konkreten Entscheidungsprozess der Berufs- und Studienorientierung sprechen.

9. Berufe- und Studienabend

Referenten unterschiedlichster Studiengänge oder Bildungseinrichtungen (DH, FH, UNI, ...) stellen an verschiedenen Abenden ihr Berufsbild aus der Praxis vor. Fragen jeglicher Art werden in kleinen Gesprächsrunden ausreichend beantwortet.

Leitlinie 1:

Notiere die Berufsbezeichnungen der Referenten und deren jeweilige Arbeitsstätte.

1.

2.

Leitlinie 2:

Fasse die für dich wichtigen Informationen des jeweiligen Referenten aus Leitlinie 1, Unterpunkt 1., zusammen.

Leitlinie 3:

Fasse die für dich wichtigen Informationen des jeweiligen Referenten aus Leitlinie 1, Unterpunkt 2., zusammen.

10. BEST-Training

Beim Entscheidungstraining BEST - dies steht für "BERufs- und STudienorientierung" - handelt es sich um ein zweitägiges Entscheidungs- und Zielfindungstraining für Schüler/innen an den allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien zum Thema "Studien- und Berufsorientierung".

Das Entscheidungstraining soll in erster Linie das Bewusstsein des eigenen Orientierungsbedarfs und der Bedeutung dieser Orientierung für die eigene Zukunft wecken. Darüber hinaus soll es Sicherheit vermitteln bezüglich der eigenen Fähigkeiten und Potentiale, Lebens- und Berufsziele, Klarheit über den persönlichen Informationsbedarf geben und die Stärkung der Recherchefähigkeit fördern. Des Weiteren sollen Berufsfelder und berufliche Einsatzgebiete skizziert werden.

Anmelden können sich SchülerInnen der Jahrgangsstufe 1 unter www.bw-best.de.

Leitlinie 1:

Beschreibe, falls du nicht an BEST teilnimmst, deine bisherigen Fortschritte im Berufs- und Studienorientierungsprozess.

11. Evaluation Berufs- und Studienportfolio

	stimme voll zu	stimme zu	stimme teilweise	stimme nicht zu
1. Portfolio				
a) Aufbau gelungen				
b) hilfreich				
2. Betreuung der Firma				
a) freundlicher Empfang durch das Unternehmen				
b) kompetente Kontaktperson				
c) strukturierter Ablauf				
3. Praktikum im Betrieb				
a) strukturierter Ablauf				
b) Einblick in verschiedene Bereiche erhalten				
c) Fortschritt in der Berufswahl vorhanden				
4. Berufliche Planung				
a) Bewerbung im Studiengang bzw. im Ausbildungsberuf wahrscheinlich				
b) Bewerbung im Betrieb wahrscheinlich				
5. Sonstige Anmerkungen:				